



(Z)

Demnächst erscheint die Neuauflage
des „Giorgione“ von

Max Glass

unter dem neuen Titel

Der Meister des Lebens

Viertes bis sechstes Tausend

Preis: Geh. M. 5.50

geb. M. 7.50

Über dieses Werk liegen zahlreiche ernste Besprechungen vor, welche führende Blätter bei Ausgabe der ersten Auflage gebracht haben. Sie klingen aus dem Bekenntnis, daß Max Glass in seinem Renaissanceroman ein reifes, tiefes Buch voll reicher und leuchtender Schönheit gegeben hat, ein Werk, in dem er mit seinem nachspürenden Verständnis all den wunderbaren und wunderlichen Regungen einer leidenschaftlichen, genialen Künstlerseele, wie sie sich in Giorgione austobte, nachgeht und mit künstlerischem Gefühl, mit künstlerischer Reife zusammenfügt. Es ist kein Alltagsbuch: Es ist aus Feierstimmung geboren und will auch beim Lesen Feierstimmung im Herzen erwecken.

Ich bitte um weitere eifrige Verwendung.

Bestellzettel liegt bei.

Leipzig, im Dezember 1918.

L. Staackmann Verlag

(Z)



In den nächsten Tagen wird erscheinen:

Meine Seele klingt

Nachgelassene Gedichte aus dem
Kriege

von

Richard Kandt †

Mit einem Bildnis des Verfassers

Preis 3 Mark

Die vorstehenden Gedichte Dr. Richard Kandts, des früheren Residenten von Ruanda in Deutsch-Ostafrika und Verfassers des bekannten Reiserwerkes „Caput Nili, eine empfindsame Reise zu den Quellen des Nil“, sind unter dem unmittelbaren Eindruck des Krieges entstanden, dessen Opfer er in treuer Ausübung seines ärztlichen Berufes geworden ist.

Kurt Walter Goldschmidt, dem die Aushängebogen vorlagen, urteilt im „Tag“ über die Gedichte:

... Noch einmal tritt jetzt nur noch als Schatten der Mensch und Dichter Richard Kandt vor uns. Wieder weht der Zufall mir ein Bändchen zu, ein Heft nachgelassener Gedichte aus dem Kriege, das unter dem Titel „Meine Seele klingt“ bei Dietrich Reimer (Ernst Dohsen), Berlin, erscheint. Noch einmal kreuzt der Unbekannte, nicht mehr Unbekannte meinen Weg, und das große Erlebnis jenes Reiserwerkes (gemeint ist „Caput Nili“) wird wieder wach. Ein Licht fällt von ihm und von Richard Kandts großem Menschentum und schwerem Schicksal — auf diese Gedichte. ... Daß ein Dichter in Richard Kandt lebte, das wußten wir schon aus jenem köstlichen Werk; daß aber ein buchstäblicher, versenkender Dichter sich mit der großen zarten Verschämtheit der reinsten Seelen in ihm verbarg oder doch durch Krieg und Vaterlandsnot in ihm geweckt wurde — das ist eine jener rührenden Enthüllungen, die erst dann möglich sind, wenn der Tod die letzten Schleier hebt. ...

Dietrich Reimer (Ernst Dohsen)

in Berlin SW. 48